

**Jörg Lüer** Berlin

Die Maximilian-Kolbe-Stiftung im Prozess der deutsch-polnischen Versöhnung

**Manfred Deselaers** Oświęcim

Das Zentrum für Dialog und Gebet in Oświęcim im deutsch-polnischen und jüdisch-christlichen Dialog

11:00–11:30 Kaffeepause

11:30–13:00 **Adam Kalbarczyk** Poznań

Seelsorge für polnische Katholiken in Deutschland

**Andrzej Draguła** Szczecin

Deutsch-polnischer wissenschaftlicher Austausch im Bereich der Theologie

**Tadeusz Kuźmicki** Słubice

Katholische Studierendengemeinde im deutsch-polnischen Grenzraum

13:00 Abschluss der Tagung

13:15 Mittagessen und Abreise

Im Herbst 2015 jährt sich zum 50. Mal der Briefwechsel der polnischen und deutschen Bischöfe – ein Meilenstein der deutsch-polnischen Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Tagung betrachtet den zurückgelegten Weg im Verhältnis zwischen den Deutschen und Polen. Allerdings geht es nicht bloß um eine historische Rekonstruktion der Ereignisse vor 50 Jahren, sondern, von dem Briefwechsel ausgehend, um die Reflexion über den deutsch-polnischen Kulturtransfer im religiösen Raum.

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. habil. Aleksandra Chylewska-Tölle  
Deutsch-Polnisches Forschungsinstitut am Collegium Polonicum in Słubice

ul. Kościuszki 1, 69–100 Słubice, Polen

E-Mail: [alechy@amu.edu.pl](mailto:alechy@amu.edu.pl)

Tel. +48 (95) 7592 433

Fax +48 (95) 7592 455

[www.cp.edu.pl/pl/o\\_nas/projekty/institut\\_pnb/index.html](http://www.cp.edu.pl/pl/o_nas/projekty/institut_pnb/index.html)

Dr. Urszula Pękala

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)

Alte Universitätsstr. 19, 55116 Mainz

E-Mail: [pekala@ieg-mainz.de](mailto:pekala@ieg-mainz.de)

Tel. + 49 (0) 6131-3939359

Fax + 49 (0) 6131-3930153

[www.ieg-mainz.de](http://www.ieg-mainz.de)

**Veranstaltung in deutscher und polnischer Sprache mit Simultanübersetzung.**

in Kooperation mit:

gefördert durch:



FUNDACJA WSPÓŁPRACY  
POLSKO-NIEMIECKIEJ  
STIFTUNG  
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE  
ZUSAMMENARBEIT



ERZBISTUM  
BERLIN



Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken  
mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa



Polsko-Niemiecki  
Instytut Badawczy  
Deutsch-Polnisches  
Forschungsinstitut



UNIwersYTET IM. ADAMA MICKIEWICZA W POZNANIU  
EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

Collegium Polonicum w Słubicach  
Polsko-Niemiecki Instytut Badawczy | Deutsch-Polnisches Forschungsinstitut

Tagung

## Deutscher und polnischer Katholizismus seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Bilanz und Perspektiven

3.–5. Dezember 2015

Deutsch-Polnisches Forschungsinstitut in Słubice, Polen



IEG

Leibniz-Institut für  
Europäische Geschichte

## Donnerstag, 3. Dezember

16:00	Anreise
16:30–17:00	<b>Andrzej Jan Szwarc</b> Direktor des Deutsch-Polnischen Forschungsinstituts <b>Erzbischof Wiktor Skworc</b> Vorsitzender der Kontaktgruppe des deutschen und polnischen Episkopats Begrüßung <b>Aleksandra Chylewska-Tölle</b> Słubice <b>Urszula Pękala</b> Mainz Einführung in die Tagung  <i>Der Briefwechsel der Bischöfe von 1965 und seine Wirkung im historischen Rückblick I</i>
17:00–18:30	<b>Jan Rydel</b> Kraków Deutsch-polnische Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg <b>Severin Gawlitta</b> Essen Geschichte der Korrespondenz der polnischen und deutschen Bischöfe aus der Perspektive neuester Forschungen <b>Lothar Quinkenstein</b> Poznań Jerzy Ficowskis »Miriams Himmelfahrt von der Straße im Winter 1942« – Überlegungen zum Fokus des »deutsch-polnischen« Paradigmas aus jüdischer Perspektive
18:30–19:30	Abendessen

## Freitag, 4. Dezember

	<i>Der Briefwechsel der Bischöfe von 1965 und seine Wirkung im historischen Rückblick II</i>
9:30–10:30	<b>Ulrike Link-Wieczorek</b> Oldenburg Deutsch-polnische Versöhnung aus der protestantischen Perspektive

**Urszula Pękala** Mainz  
Deutsch-polnische und deutsch-französische Versöhnung im europäischen Kontext

10:30–10:45 Kaffeepause

*Deutsch-polnischer Kulturtransfer im religiösen Raum*

10:45–12:15

**Anna Kochanowska-Nieborak** Poznań  
Rolle der Stereotypen im Versöhnungsprozess zwischen Deutschen und Polen  
**Gregor Feindt** Mainz  
»Vergeben, nicht Vergessen«:  
Erinnerung als Ressource der Versöhnung zwischen Deutschen und Polen  
**Rafał Żytyniec** Ełk  
Der Kulturtransfer im religiösen Bereich im spezifischen Kontext der »Wiedergewonnenen Gebiete«

12:15–13:30 Mittagessen

13:30–14:30

**Marek Jakubów** Lublin  
Religiöse Schriftsteller in Deutschland und Polen  
**Szymon Bojdo** Słubice  
Polnische und deutsche katholische Publizisten über die deutsch-polnische Versöhnung nach 1989

14:30–15:00 Kaffeepause

15:00–16:30

**Aleksandra Chylewska-Tölle** Słubice  
Ecclesia semper reformanda als Motiv der deutschen und polnischen Gegenwartsprosa  
**Christian Heidrich** Heidelberg  
Niemand kommt unverändert zurück. Das Pilgermotiv in neuer deutscher und polnischer Literatur

**Anna Szyndler** Częstochowa  
Shoah als ein deutsch-polnisches Problem am Beispiel der Rezeption des Dramas »Der Stellvertreter« (1963) von Rolf Hochhuth im kirchlichen Kontext

16:30–17:00 Kaffeepause

17:00

Podiumsdiskussion  
*Deutsche und polnische Katholiken angesichts der Herausforderungen der Gegenwart*  
**Weihbischof Matthias Heinrich** Berlin,  
**Wolfgang Iskraut** Cottbus / Frankfurt O.,  
**Tomasz Kycia** Berlin,  
**Georg Langosch** Frankfurt O.,  
**Zbigniew Nosowski** Warszawa

Moderation:  
**Andrzej Draguła** Szczecin

18:30–20:00 Abendessen

20:00–21:00

Spirituelle Impulse.  
Ein ökumenischer Abend.  
Katholisches Studentenzentrum  
»Parakletos« in Słubice

## Samstag, 5. Dezember

*Berichte aus der Praxis der deutsch-polnischen Annäherung im religiösen Bereich*

9:30–11:00

**Erzbischof Wiktor Skworc** Katowice  
Rolle und Aufgaben der Kontaktgruppe des deutschen und polnischen Episkopats im deutsch-polnischen Verhältnis